

## Nachtrag

zu der Arbeit *de Crinis* „Über den Stoffwechsel beim epileptischen Symptomenkomplex“ in Band 99, Heft 5, S. 718—755.

„*Kauffmann*<sup>24)</sup> hat auf Grund seiner Untersuchungen, die allerdings nicht Anspruch auf präzise Durchführung der Stoffwechselversuche machen dürfen, da sie viel zu wenig Einzeluntersuchungen und zu wenig Berücksichtigung der einseitigen Nahrung aufweisen, ähnliche Überlegungen ausgesprochen und hat die Ungleichmäßigkeit des Gasstoffwechsels feststellen können. Er fand in der ungleichmäßigen Verwertung der Nahrung, vor allem in der zeitweisen Sistierung an Kohlenhydratverbrennung ein wesentliches pathologisches Moment des epileptischen Symptomenkomplexes. Seine Ausführungen, in denen er die Herabsetzung der Oxydation beim epileptischen Symptomenkomplex beweisen will, stützen sich aber auf Resultate, die *Allers*<sup>1)</sup> und *Rhode*<sup>7)</sup> als nicht stichhaltig finden konnten.“

---

## Berichtigungen.

In der Arbeit *Struwe* „Über die Fettspeicherung der drei Gliarten“ in Bd. 100, H. 2/3, ist die unbezeichnete Zelle mit Fettspeicherung der Abb. 3 (2. Reihe rechts) S. 457 *keine* Oligodendroglia-, sondern eine *Hortegazelle*.

Im Nachtrag zur II. Mitteilung über die „Permeabilität der Meningen“ von *Walter* (Bd. 97, S. 216) muß es Zeile 7 v. u. *Phosphorwolframsäure* statt Phosphormolybdänsäure heißen.

In der Arbeit von *Schmidt-Kraepelin* in Bd. 101, S. 596, Zeile 15 von oben muß es heißen: „Bei etwa  $\frac{3}{4}$  der protrahierten Fälle kommen Anfälle vor, bei denen apoplektiforme Anfälle über solche von epileptischem oder rindenepileptischem Charakter überwiegen.“

---